

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Nr. 4

Berlin, den 26. April

2006

Inhalt

Seite

I. Bekanntmachungen

Urkunde über die Vereinigung der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Tempelhof-Ost, der Kirchengemeinde Neutempelhof und der Zinzendorf-Kirchengemeinde, sämtlich Kirchenkreis Tempelhof 70

Genehmigung eines neuen Kirchensiegels 70

Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln 70

II. Stellenausschreibungen

Ausschreibung von Pfarrstellen 71

Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle 71

Ausschreibung von Studienleiterstellen im Amt für kirchliche Dienste 72

III. Personalmeldungen

I. Bekanntmachungen

U r k u n d e

**über die Vereinigung
der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Tempelhof-Ost,
der Kirchengemeinde Neutempelhof und der
Zinzendorf-Kirchengemeinde, sämtlich Kirchenkreis Tempelhof**

Mit Zustimmung der Beteiligten hat das Konsistorium aufgrund von Artikel 12 Abs. 3 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABl.-EKiBB S. 159) beschlossen:

§ 1

(1) Die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Tempelhof-Ost, die Kirchengemeinde Neutempelhof und die Zinzendorf-Kirchengemeinde, sämtlich Kirchenkreis Tempelhof, werden zu einer Kirchengemeinde vereinigt.

(2) Die vereinigte Kirchengemeinde trägt den Namen „Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Tempelhof“.

§ 2

Diese Urkunde tritt am 1. Mai 2006 in Kraft.

Berlin, den 28. März 2006
Az. 1020-1 (13/017)

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.)

S e e l e m a n n

Genehmigung eines neuen Kirchensiegels

Konsistorium
Az.: 1252-3 (08.27)

Berlin, den 3. April 2006

Die Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt, Kirchenkreis Spandau, hat mit Genehmigung des Konsistoriums das unten abgebildete Kirchensiegel mit den Beizeichen Stern und Dreieck eingeführt.

Die Umschrift lautet:

„EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
SIEMENSSTADT“



*

Außergeltungsetzung von Kirchensiegeln

Die Kirchensiegel der ehemaligen Dreieinigkeits-Kirchengemeinde und der ehemaligen Kirchengemeinde Siemensstadt, beide Kirchenkreis Spandau, mit den Umschriften „Evangelische Dreieinigkeitsgemeinde in Berlin-Siemensstadt-Nord“ und „EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SIEMENSSTADT“ wurden außer Geltung gesetzt.

II. Stellenausschreibungen

Ausschreibung von Pfarrstellen

1. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Dorf-Kirchengemeinde Lankwitz, Kirchenkreis Steglitz**, ist ab sofort mit 75 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Die Evangelische Dorf-Kirchengemeinde Lankwitz ist eine der vier Lankwitzer Gemeinden im Kirchenkreis Steglitz und mit rund 2.500 Gemeindegliedern eine der kleineren Gemeinden im Kirchenkreis.

Das Gemeindegebiet ist geprägt von Einfamilienhäusern und Wohnanlagen. Die Gemeinde verfügt über eine 150 Sitzplätze bietende Dorfkirche und ein 1997 erbautes Gemeindezentrum.

Die Pfarrerin oder den Pfarrer erwartet ein aktives Gemeindeleben, Miniclub, Eltern-Kind-Gruppen, Kindergottesdienst, Kantorei und Posaunenchor, Gesprächs- und Senioren-Kreise.

Der Gemeindegewahlrat wünscht sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- Freude hat an der Gestaltung lebendiger Gottesdienste,
- besondere Interessen und Fähigkeiten in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit aufweist,
- mit den engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Team zusammenarbeitet,
- die Zusammenarbeit mit den anderen Lankwitzer Gemeinden fortführt und ausbaut und auch pfarramtliche Tätigkeiten in den Gemeinden der Region übernimmt,
- die Aufgaben der Geschäftsführung übernimmt und
- den Dienst- und Wohnsitz in der im Gemeindehaus befindlichen Wohnung nimmt.

Die mit der Verwaltung der Pfarrstelle beauftragte Pfarrerin im Entsendungsdienst wird sich bewerben.

Auskünfte erteilt der Vorsitzende des Gemeindegewahlrates, Herr H. Haesner, Telefon: 030/7742823.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Gemeindegewahlrat der Evangelischen Dorf-Kirchengemeinde Lankwitz über die Superintendentur Steglitz, Tietzenweg 132, 12203 Berlin.

2. **Die Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Beiersdorf, Evangelischer Kirchenkreis Barnim**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit 100 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Zum Pfarrsprengel Beiersdorf gehören die Gemeinden Beiersdorf, Freudenberg/Tiefensee und Schönfeld. Die Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Grüntal (Grüntal, Tempelfelde und Melchow) sind mit-zuverwalten.

Die Kirchengemeinden wünschen sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer bzw. eine Gemeindepädagogin oder einen Gemeindepädagogen, die oder der

- Freude an den Diensten und Aufgaben im Pfarrdienst hat,
 - offen auf kirchenferne Menschen zugeht,
 - die dörflichen Feste und die dortige Präsenz der Kirche zur christlichen Verkündigung fördern hilft,
 - bereit ist, an der Grundschule Grüntal Religion zu unterrichten,
 - die guten Kontakte, die über die Kirchengemeinden hinaus bestehen, weiter pflegt und
 - bereit ist zu überregionaler und ökumenischer Zusammenarbeit.
- Die zu betreuenden Dörfer liegen in einer landschaftlich reizvollen Gegend.

Ein geräumiges Pfarrhaus mit großem Garten steht zur Verfügung.

Der mit der Verwaltung der Stelle beauftragte Gemeindepädagoge im Entsendungsdienst wird sich bewerben.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrerin Cordula Beier, Vorsitzende der kollegialen Leitung des Kirchenkreises, Telefon: 030/9443028 oder 03334/205920.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an die Gemeindegewahlräte des Pfarrsprengels Beiersdorf über das Leitungsbüro des Evangelischen Kirchenkreises Barnim, Eisenbahnstraße 84, 16225 Eberswalde.

3. **Die landeskirchliche Pfarrstelle für Diakonie und Gemeindeaufbau der ehemaligen Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz** wird mit neuem Profil und Bereich den Missionarischen Diensten der Landeskirche zugeordnet und ist ab 1. Juli 2006 mit 100 % Dienstumfang zu besetzen.

Die Pfarrerin oder der Pfarrer für missionarische Dienste und Gemeindeaufbau in der Lausitz hat die Aufgabe, im Team der Missionarischen Dienste, die unter der Leitung des landeskirchlichen Beauftragten für Mission stehen, mit den beiden anderen Pfarrern zusammenzuarbeiten, missionarische Modelle und Material für die Weiterleitung an Gemeinden und Kirchenkreise zu entwickeln, missionarische Programme zu vermitteln und an einem missionarischen Gesamtplan für die Landeskirche mitzuarbeiten. Zugleich soll sie oder er für den Bereich der Lausitz (in den Sprengeln Görlitz und Cottbus) exemplarisch Projekte vor Ort in den Gemeinden und Kirchenkreisen begleiten und bei der Erarbeitung von Konzepten unterstützend tätig werden. Dabei sollen die Impulse der „Leitlinien kirchlichen Handelns in missionarischer Situation“ im Blick auf die besonderen Bedingungen der Region (starke Abwanderung durch hohe Arbeitslosigkeit, Zuzug vor allem von Senioren in Görlitz, diakonische Schwerpunkte) aufgenommen und weitergeführt werden.

Die Übertragung der Stelle erfolgt durch die Kirchenleitung für die Dauer von 6 Jahren. Es werden nur Bewerbungen aus dem landeskirchlichen Bereich berücksichtigt.

Auskünfte erteilen der Beauftragte für Mission der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Pfarrer Hans-Georg Filker, Telefon: 030/69033-410, und der Generalsuperintendent des Sprengels Görlitz, Regionalbischof Dr. Hans-Wilhelm Pietz, Telefon: 03581/744-157/158.

Bewerbungen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an das Konsistorium, z.H. Pröpstin Friederike von Kirchbach, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

*

Erneute Ausschreibung einer Pfarrstelle

Die (2.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg, Kirchenkreis Berlin-Schöneberg, ist ab sofort mit 75 % Dienstumfang durch Gemeindegewahl wieder zu besetzen.

Die Gemeinde erstreckt sich zwischen Schöneberger Rathaus und S-Bahnhof Schöneberg in den großstädtisch geprägten Wohn- und Geschäftsstraßen vom Innsbrucker Platz bis zum Kaiser-Wilhelm-Platz; ihre beiden Kirchen liegen zentral nahe der Kreuzung von Haupt- und Dominicusstraße.

Sie sucht eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, für die oder für den der Auftrag und die Botschaft des gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus in Verkündigung und Leben alleiniger Maßstab sind. Von Amt und Dienst („ministerium verbi divini“) der Pfarrerin oder des Pfarrers erwartet die Gemeinde in ihren vielfältigen Arbeitsfeldern Leitung, Kommunikation und Vermittlung, die ebenso wie Gottesdienst und Predigt, Unterricht und Kasualien von theologischer Verant-

wortung vor Bibel und Bekenntnis getragen werden. Auf dieser Grundlage wünscht sich die Gemeinde mehr Transparenz nach innen und einladende Öffnung für Fernstehende.

Zur Gemeinde gehören die historische Schöneberger Dorfkirche (1764), unmittelbar benachbart die Paul-Gerhardt-Kirche (1952), ein Küsterei- und Versammlungstrakt, das große Gemeindehaus, eine Kindertageseinrichtung und der Alte Kirchhof.

Zentrum des Gemeindelebens ist der Gottesdienst; aus diesem heraus entwickeln sich die Aktivitäten der Gemeinde, von denen besonders genannt seien: Arbeit mit Kindern und Senioren, Besuchsdienst, „Freitagskreis“, Jugendzentrum Paula und spezielle ökumenische Kontakte. Das seit Jahren bestehende liturgische und kirchenmusikalische Interesse wird durch Chor und Kirchenkreisorchester sowie einen Liturgiekreis besonders gepflegt. Die Gemeinde erhofft für die Zukunft neue Zuwendung zu den Arbeitsfeldern Seelsorge und Diakonie. Die Pfarrerin oder der Pfarrer ist zur Übernahme von zwei Stunden Religionsunterricht an einer Schöneberger Schule verpflichtet.

Zur Erfüllung der Aufgaben sind Kompetenz und Fertigkeiten auf organisatorischem und kybernetischem Gebiet besonders erwünscht. Für den Umgang mit und zwischen den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sähe die Gemeinde gerne eine Orientierung an den Ratschlägen des Apostels Paulus für Titus und Timotheus.

Eine zwischen Altem Friedhof und Paul-Gerhardt-Kirche ruhig gelegene Pfarrwohnung (180 m², 8 Zimmer) steht zur Verfügung und wird derzeit renoviert.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Frau Eckert-Pulwey, Telefon: 030/8 52 78 66 und der geschäftsführende Pfarrer Richard Horn, Telefon: 030/7 82 81 90.

Bewerbungen mit den üblichen Zeugnissen und Unterlagen sowie, falls möglich und von der Bewerberin oder dem Bewerber bejaht, Kopien der Arbeiten zu den Theologischen Examina, werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen des Amtsblattes erbeten an den Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Alt-Schöneberg über die Superintendentur Berlin-Schöneberg, Heilbronner Straße 20, 10779 Berlin.

Ausschreibung von Studienleiterstellen im Amt für kirchliche Dienste

Im Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz sind zum 1. August 2006 oder später für die Dauer von 6 Jahren folgende Studienleiterstellen neu zu besetzen:

- 1 Studienleiterstelle für den evangelischen Religionsunterricht in Brandenburg
- 1 Studienleiterstelle für den evangelischen Religionsunterricht in Berlin
- 1 Studienleiterstelle für „Religionspädagogik im Jugendalter (einschließlich Konfirmandenarbeit)“ in Berlin.

Die Inhaberin oder der Inhaber der jeweils betroffenen Stelle arbeitet im neuen Amt für kirchliche Dienste in einem Team von Studienleiterinnen und Studienleitern, die für die Fort- und Weiterbildung für den evangelischen Religionsunterricht in Berlin und Brandenburg zuständig sind und vom Konsistorium mit religionspädagogischen Projekten (z. B. Rahmenplan-Implementierung und Evaluation, Öffentlichkeitsarbeit) beauftragt werden. Die genaue Arbeitsplatzbeschreibung geschieht in Absprache mit dem Kollegenteam und dem Konsistorium.

Eine der drei Stellen ist an den Standort Brandenburg gebunden.

Einstellungsvoraussetzungen sind: Lehrerausbildung mit RU-Fakultas oder Pädagogisch-Theologische Ausbildung; Schulerfahrung; Erfahrungen in der Fort- und Weiterbildung, u. U. auch Ausbildung; ggf. Erfahrungen in der Konfirmandenarbeit.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II a/I b der „Rechtsverordnung über die vorübergehende Gestaltung der Arbeitsbedingungen vom 6. Dezember 2005“ bzw. A 13 / A 14 oder Pfarrbesoldung der „Rechtsverordnung über die Besoldungstabellen vom 9. Juli 2004“.

Bewerbungen sind bis zum 31. Mai 2006 zu richten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69/70, 10249 Berlin.

Auskünfte erteilen der Direktor des Amtes für kirchliche Dienste, Herr Dr. Wilke, Telefon: 030/3 19 12 22 oder OKR Schultz im Konsistorium, Telefon: 030/24 34 43 32.

III. Personalnachrichten

Die Inhalte des Abschnitts ‚Personalnachrichten‘ sind im Internet nicht einsehbar.

